

ÄGYPTOLOGIE

SPRECHSTUNDEN: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Sven P. Vleeming:

UB 35

Prof. Dr. emer. Erich Winter:

UB 31

Dr. Holger Kockelmann (Studienberater):

UB 32

PD Dr. Martina Minas-Nerpel:

UB 37h

PD Dr. Jürgen Zeidler:

UB 31

Stefanie Schips, M.A. (Sekretariat):

UB 33, Tel. 201-2442, 9–13 Uhr

**Die Allgemeine Vorbesprechung findet statt:
am Dienstag, den 25. April, um 11 Uhr c.t., in Raum UB 36.**

PROSEMINAR

Sven Vleeming

Einführung in die Altägyptische Geschichte und Kulturgeschichte

Donnerstag 10–12, UB 36

- V Einführung in die Ägyptologie
- I Einführung in die unterschiedlichen Quellen und Themen der verschiedenen Perioden der altägyptischen Geschichte mittels eines Proseminars
- S Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und eines Referates

SEMINAR

Sven Vleeming

Textkritische Untersuchungen anhand der Lehre für Merikare

2 Std., Zeit nach Vereinbarung, UB 36

- V Mittelägyptisch I-III
- I Auswertung verschiedener Handschriften eines berühmten ägyptischen literarischen Textes, der Lehre für Merikare. Behandlung aller Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Textkritik
- S Schein bei regelmäßiger Mitarbeit und Hausarbeit

ÜBUNGEN

Holger Kockelmann

Mittelägyptisch II

3 Std., Zeit nach Vereinbarung, UB 36

V Für Studierende im 2. Semester

I Mittelägyptisch II richtet sich an diejenigen Studierenden, die im WS bereits Mittelägyptisch I besucht haben

S Schein aufgrund regelmäßiger Mitarbeit und Klausur

Holger Kockelmann

Lektüre ausgewählter königlicher und privater Inschriften des Mittleren Reiches in Auszügen

1 Std., Zeit nach Vereinbarung, UB 36

V Mittelägyptisch I-II

I Gegenstand der Lektüre wird eine Auswahl bedeutender Stelen, Graffiti und Grabschriften des Mittleren Reiches sein. Zu diesen gehören Texte wie der Bericht über den Transport der Kolossalstatue des Djehuti-Hetep, die Stele des Künstlers Irtisen, Auszüge aus den "Autobiographien", eine Kanalbauinschrift Sesostris' III. auf Sehel oder die berühmte Grenzstele von Semna. Um eine möglichst große Bandbreite von Inschriften kennenlernen zu können, konzentrieren wir uns bei längeren Texten auf die zentralen Abschnitte; übersprungene Passagen sind den hieroglyphischen Lesevorlagen in deutscher Zusammenfassung beigegeben, so daß der Gesamtzusammenhang der Texte gewahrt bleibt. Bei der Lektüre werden wir fallweise auch Photos der Originalinschriften heranziehen.

Eine Einführungssitzung zu Beginn der Veranstaltung wird den Teilnehmern einen Überblick über die Vielfalt der aus dem Mittleren Reich erhaltenen Inschriften vermitteln.

L Zum historischen und kulturgeschichtlichen Hintergrund: J. Bourriau, *Pharaohs and Mortals. Egyptian art in the Middle Kingdom*, Cambridge 1988 (Ausstellungskatalog); G. Callender, *The Middle Kingdom Renaissance (c.2055-1650 BC)*, in: I. Shaw (Hg.), *The Oxford History of Ancient Egypt*, Oxford 2000, 148-183; R.B. Parkinson, *Voices from Ancient Egypt. An Anthology of Middle Kingdom Writings*, London 1991; R. Schulz / M. Seidel (Hg.), *Ägypten. Die Welt der Pharaonen*, Köln 1997, 104-141 (Beiträge diverser Autoren zum MR); D. Wildung, *Sesostris und Amenemhet. Ägypten im Mittleren Reich*, München 1984.

S Schein aufgrund regelmäßiger Mitarbeit und Klausur

Holger Kockelmann

Einführung in die Topographie und Geschichte der thebanischen Nekropole,

Teil I: Entwicklung, Architektur und archäologische Erforschung der Privatgräber

2 Std., Zeit nach Vereinbarung, UB 36

V Für Studierende ab dem 2. Fachsemester

I Die thebanische Nekropole gehört ohne Zweifel zu den weltweit wichtigsten und fundreichsten archäologischen Stätten. Anhand von Referaten sollen die Teilnehmer einen Überblick zu den räumlichen Gegebenheiten der Nekropole, ihrer historischen Entwicklung und den wichtigsten Grabtypen erarbeiten sowie grundlegende Einsichten in das Dekorationsprogramm der Beamtengräber gewinnen (insbesondere jener des Neuen Reiches). Auch sollen die Etappen der archäologischen Erforschung und Dokumentation der thebanischen Nekropole behandelt werden.

Ergänzend dazu wird sich Teil II der Veranstaltung (WS 2006/07) eingehend mit den königlichen Begräbnisstätten beschäftigen (Tal der Könige, Westvalley, Tal der Königinnen).

L J. Assmann et al. (Hg.), *Thebanische Beamtennekropolen. Neue Perspektiven archäologischer Forschung*. Internationales Symposium Heidelberg 9.-13.6. 1993, SAGA 12, Heidelberg 1995; E. Dziobek et al., *Eine ikonographische Datierungsmethode für thebanische Wandmalereien der 18. Dynastie*, SAGA 3, Heidelberg 1992; D. Eigner, *Die monumentalen Grabbauten der Spätzeit in der thebanischen Nekropole*, Untersuchungen der Zweigstelle Kairo des Österreichischen Archäologischen Institutes VI, Wien 1984; S. Hodel-Hoernes, *Leben und Tod im Alten Ägypten. Thebanische Privatgräber des Neuen Reiches*, Darmstadt 1991; E. Hofmann, *Bilder im Wandel. Die Kunst der ramessidischen Privatgräber*, Theben 17, Mainz 2004; F. Kampp, *Die thebanische Nekropole. Zum Wandel des Grabgedankens von der XVIII. bis zur XX. Dynastie*, Theben 13, Mainz 1996; L. Manniche, *City of the Dead. Thebes in Egypt*, London 1987; Ead., *Lost Tombs. A Study of Certain Eighteenth Dynasty Monuments in the Theban Necropolis*, London / New York 1988; A. G. Shedid, *Stil der Grabmalereien in der Zeit Amenophis' II., untersucht an den thebanischen Gräbern Nr. 104 und Nr. 80*, AV 66, Mainz 1988; G. Steindorff / W. Wolff, *Die Thebanische Gräberwelt*, LÄS 4, Glückstadt / Hamburg 1936; N. Strudwick / J. Taylor (Hg.), *The Theban Necropolis. Past, Present and Future*, London 2003; N. und H. Strudwick, *Thebes in Egypt. A Guide to the Tombs and Temples of Ancient Luxor*, London 1999, 139-173, 192, 200-202; R. Ventura, *Living in a City of the Dead. A Selection of Topographical and Administrative Terms in the Documents of the Theban Necropolis*, OBO 69, Freiburg (Schweiz) / Göttingen 1986.

S Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Referat

Sven Vleeming

Einführung ins Altägyptische anhand der Pyramidentexte

2 Std., Zeit nach Vereinbarung, UB 36

V Mittelägyptisch I und II

I Einführung in die altägyptische Grammatik mitsamt Einführung in die Philologie der Pyramidentexte anhand einer Auswahl von Pyramidentexten mitsamt selbständiger Textlektüre

S Schein aufgrund regelmäßiger Mitarbeit und Abschlußklausur

Erich Winter

Einführung in das ptolemäische Schriftsystem II

2 Std., Zeit nach Vereinbarung, Raum UB 36

V Für Studierende ab dem 6. Fachsemester; Fortsetzung vom Wintersemester 2005/06

S Schein bei regelmäßiger Mitarbeit

Erich Winter

Schwierige Texte aus den Tempeln der griechisch-römischen Zeit

14täglich, Freitag 15-18 Uhr, Raum UB 36

V Für Studierende ab dem 6. Fachsemester

S Schein bei regelmäßiger Mitarbeit

Jürgen Zeidler

Koptische Lektüre

Freitag 10–12 Uhr (ab 28.04.2006), Raum UB 36

V Koptisch II oder vergleichbare Kenntnisse

I Koptisch ist vom 4. Jh.n.Chr. an durch zahlreiche literarische Zeugnisse und Urkunden vertreten. Den Großteil der Literatur bilden Übersetzungen biblischer und gnostischer Texte, v.a. aus dem Griechischen. Darunter befinden sich auch theologisch wichtige Quellen, wie z.B. das Thomas-Evangelium und andere Apokryphen oder die manichäische Literatur. Doch gibt es auch eigenständige Texte und Bearbeitungen, die allgemeines Interesse verdienen. Beispiele für narrative Texte sind der Kambyses- und der Alexanderroman. Dazu kommen Zaubersprüche mit pharaonischem Hintergrund, Lehrgedichte wie das Triadon aus dem 14. Jh. u.v.a. Je nach dem Studiengang und dem Interesse der TeilnehmerInnen können Ausschnitte aus den verschiedenen Bereichen gelesen werden.

L Wird entsprechend den ausgewählten Texten zu Beginn der Veranstaltung angegeben. Zur Einführung: T. Orlandi, Coptic Literature, in: A.S. Atiya (Hg.), The Coptic Encyclo-

pedia, Bd. 5, New York etc. 1991, 1450-1460 [311=OC/wa10088-5].— Ders., Koptische Literatur, in: M. Krause, Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur, (Sprachen und Kulturen des christlichen Orients 4), Wiesbaden 1998, 117-147.

S Übungsschein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und einer Hausarbeit

KOLLOQIEN

Grimm/Heinen/Kramer, B./Winter/Vleeming

Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Donnerstag 16–18 Uhr (14täglich), Raum UB 30

I Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Mitglieder und auswärtiger Gäste

Heinen/Kramer, B./Winter/Vleeming

Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten

Donnerstag 16–18 Uhr (14täglich), Raum UB 30

V Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Griechisch

I Lektüre von Texten, die hieroglyphisch, demotisch und griechisch überliefert sind

Weitere Informationen zum Fach Ägyptologie finden Sie im Internet unter:

<http://www.uni-trier.de/uni/fb3/aegyptologie/index.html>